

Psalm 125 – Gott, der Beschützer Israels

Psalm 125 – I. Ton



1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemals wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevels lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,
damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!

Psalm 125 – II. Ton

IIa

A F#m [D] Hm F#m A/C# C#m F#m

1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemand wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevels lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,

damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!

Psalm 125 – III. Ton

IIIa

A F#m [D] F#m D E F#m

1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemals wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevels lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,

damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!

Psalm 125 – IV. Ton

IVa

Em Am [Em Am] G Am Dm G/H Em

1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemals wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevels lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,
damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!

Psalm 125 – V. Ton

Va

1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemand wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevlers lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,
damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!

Psalm 125 – VI. Ton

VIa

F [C F] Dm Am F/A C F

1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemals wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevels lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,
damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!

Psalm 125 – VII. Ton

VIIa

D [Em D] Am D G Am/C Hm Em D

- * -

1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemals wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevels lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,
damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!

Psalm 125 – VIII. Ton

VIIIa

A F#m Hm F#m A/C# D E

1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemals wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevels lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,

damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!

Psalm 125 – IX. Ton

IXa

Dm Am/C Gm Gm/B F/A Gm/B C Dm

1 *Ein Wallfahrtslied.*

Die auf den HERRN vertraun, sind wie der Zionsberg: *
Niemals wankt er, er bleibt in Ewigkeit.

2 Wie Berge Jerusalem rings umgeben, *
so ist der HERR um sein Volk von nun an bis in Ewigkeit.

3 Nicht soll das Zepter des Frevels lasten *
auf dem Erbland der Gerechten,
damit nicht auch die Gerechten *
ihre Hände ausstrecken nach dem Unrecht.

4 Tu doch Gutes, HERR, den Guten, *
denen, die redlichen Herzens sind!

5 Doch die abbiegen auf ihre krummen Wege, /
die lasse der HERR samt denen, die Unrecht tun, dahingehn. *
Friede über Israel!